

Coming Home Leuchtdauer

Beitrag von „coala“ vom 16. Mai 2022 um 15:44

Servus Matthias,

mein Szenario ist ja so, dass ich meine Autos in der Regel nur 36 Monate fahre, könnte mir also relativ egal sein, denn so lange halten die Brenner in jedem Fall. Allerdings geht es dabei nicht nur drum wann die Dinger den Löffel abgeben, sondern auch um das Alterungsverhalten. Um Xenonlampen zu zünden und in vertretbarer Zeit eine verwertbare Lichtausbeute zu bekommen, werden die in der Aufwärmzeit sozusagen im elektrischen Turbo-Modus gefahren, was sie deutlich mehr beansprucht, als wenn sie nur "einfach so vor sich hin leuchten". Gleiches gilt für Warmzündungen.

Mit zunehmender Betriebszeit und umso eher, je öfter sie gezündet werden müssen, verlieren die Leuchtmittel kontinuierlich an Leuchtkraft. Und da macht es eben schon seinen Sinn, sich lange eine möglichst hohe Lichtausbeute und damit Ausleuchtung auf der Straße zu sichern, wenn das mit einer so einfachen Maßnahme wie dem Umcodieren der CH/LH-Funktion auf die hierfür unempfindlichen Nebelscheinwerfer zu realisieren ist. Es macht einen Unterschied, ob ich nach zwei Jahren noch 95 % der anfänglichen Lichtstärke habe, oder eben nur noch 75 %.

Wenn ich zusätzlich zu o.g. Szenarien nur mal dran denke, wie oft ich in der Garage noch was aus dem Auto hole oder es vor der Fahrt zur Kundschaft belade, da kommt dann schon einiges an völlig unnötigen Zündzyklen zusammen. Beim CR mit den LED-SW ist das ja mittlerweile egal, die Gasentladungslampen nehmen das aber relativ übel und rächen sich nach Kräften 😊.

Grüße

Robert